

Der Wel - ten - kö - nig sei ge - lobt, ge - lobt, du Herr der Eh - - ren! Ob auch das Heer der Fein - de tobt, dein

*♩ = 1*

Reich muß e - wig wäh - - ren; die Welt ver - geht, dein Ruhm be - steht und wird sich e - wig meh - ren.

*3 Str.*

*T : G. M. Dreves (1854—1909) W : Karl Racke (1848—1925)*